

**Kurztitel**

Bewertungsgesetz 1955

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 148/1955 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 112/2012

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 38

**Inkrafttretensdatum**

15.12.2012

**Abkürzung**

BewG 1955

**Index**

33 Bewertungsrecht

**Beachte**

Zum Bezugszeitraum vgl. § 86 Abs. 13 und 14.

**Text****§ 38.****Ermittlung des Hektarsatzes**

(1) Für die Betriebszahl 100, das heißt für den Hauptvergleichsbetrieb (§ 34), beträgt der Ertragswert je Hektar (Hektarsatz) 2 400 Euro.

(2) Der Bundesminister für Finanzen bestimmt mit Verordnung, mit welchen Ertragswerten pro Hektar (Hektarsätzen) die im § 39 Abs. 2 Z 1 lit. a und b genannten Grundstücksflächen anzusetzen sind.

(3) Für die übrigen Vergleichsbetriebe ergibt sich der Hektarsatz aus der Anwendung der für sie festgestellten Betriebszahl auf den Hektarsatz des Hauptvergleichsbetriebes.

(4) Für alle übrigen Betriebe wird der Hektarsatz nach dem Verhältnis ihrer Ertragsfähigkeit zu derjenigen der Vergleichsbetriebe ermittelt. Hierbei sind für die wirtschaftlichen Ertragsbedingungen im Sinne des § 32 Abs. 3 Z 2 lit. a, b und c ortsübliche Verhältnisse zugrunde zu legen.

**Schlagworte**

Hektarhöchstsatz, Kundmachung, Alpen, Hutweiden, Ortsüblichkeit, innere Verkehrslage, äußere Verkehrslage

**Zuletzt aktualisiert am**

09.11.2017

**Gesetzesnummer**

10003860

**Dokumentnummer**

NOR40143715